

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 13 (1940-1941)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trinkgeldablösung.

Das Sekretariat ist in letzter Zeit von Mitgliedern schon wiederholt angefragt worden, ob es nicht angezeigt wäre, in dieser Frage innerhalb des Verbandes eine einheitliche Regelung zu treffen, auf welche sich das Kinderheim gegenüber den Eltern berufen könnte. Eine solche Regelung ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Doch soll diese Frage der nächsten Mitgliederversammlung, die voraussichtlich im März 1941 stattfindet, vorgelegt werden. Alle diesbezüglichen Meinungsäußerungen und Anregungen sind uns schon jetzt sehr wertvoll.

Schließung von Kinderheimen.

Die gegenwärtigen Zeiten haben es mit sich gebracht, daß aus dem Ausland sozusagen keine Kinder mehr unsere Heime aufsuchen können. Darunter leiden vor allem diejenigen Heime, die in erster Linie ausländische Klientel hatten. Folge davon ist, daß eine ganze Reihe dieser Kinderheime, denen es meist nicht mehr möglich war, auf Schweizerkinder umzustellen, ihren Betrieb einstellen mußten. Unser Verband verliert dadurch eine ganze Anzahl von ausgezeichneten Kinderheimen. Es ist nur zu hoffen, daß sich wenigstens in diesen Zeiten keine neuen Gelüste zur Neueröffnung oder Vergrößerung von Heimen zeigen. Wir ersuchen die Mitglieder erneut, uns sofort Mitteilung zu machen, sobald sie von einer geplanten Neueröffnung oder Vergrößerung Kenntnis bekommen.

Remplacement des pourboires.

Durant ces derniers temps, le secrétariat a reçu de nombreuses lettres concernant la question de la réglementation des pourboires au sein de l'association, réglementation à laquelle les homes d'enfants pourraient se référer vis-à-vis des parents. Cette question n'a pas été réglée jusqu'à ce jour. Toutefois, elle sera soumise à la prochaine assemblée générale qui aura probablement lieu au mois de mars 1941. Toutes les communications et suggestions que vous voudrez bien nous adresser à ce sujet, seront les bienvenues.

Fermeture de homes d'enfants.

La présente situation générale est responsable du fait que nos homes d'enfants ne sont presque plus fréquentés par des enfants de l'étranger. Les homes ayant eu de préférence une clientèle étrangère s'en ressentent au premier lieu. Il en résulte que toute une série de ces homes d'enfants, ne voyant pas la possibilité de recevoir des enfants suisses, ont été obligés de fermer leurs portes. Par ce fait, notre association perd toute une série d'excellents homes d'enfants. Espérons d'autre part que pendant ces temps difficiles il n'y aura au moins ni nouveaux homes d'enfants ni agrandissement des établissements existants. A nouveau, nous prions nos membres de porter à notre connaissance toutes nouvelles concernant l'érection et le développement projetés d'un établissement de ce genre.

Bücherschau.

Der Verlag Pro Juventute bringt in seinem „Jahrbuch der Jugendhilfe 1940“ interessante Vorträge und eine Fülle der Anregungen. Zuerst werden allgemeine Probleme der Jugendhilfe berührt, dann in je einer Abhandlung öffentliche und private Jugendhilfe erörtert. Sodann erfahren wir wichtige Einzelheiten über die verschiedenen Hilfsaktionen für die verschiedenen Altersstufen (Säugling, Kleinkind, Schulkind, Schulentlassene) und für besondere Fälle (anormale Kinder und Jugendliche, Jugendhilfe in der Kriegszeit usw.) Schließlich werden wir noch über Propagandafragen und Statistik orientiert. — Das Buch gewinnt sehr durch reichhaltigen Bilderschmuck. Es wird Lehrer, Erzieher, Jugendfürsorger und alle an der Jugend Interessierte sehr fesseln. R. O.

Die Abteilung „Erziehungshilfe im deutschen Institut für psychologische Forschung und Psychotherapie“ bringt unter dem Titel „Erziehungshilfe“ eine Reihe von Heftchen heraus, die „den Eltern Wege zeigen wollen zum besseren Verständnis ihrer Kinder“ und die auch „Lehrer, Erzieher, Jugendleiterinnen, Fürsorgerinnen usw. interessieren werden“. Die bisher vorliegenden Hefte: „Erziehungsschwierigkeiten im Schulalter“, „Das stille Kind“, „Erziehungsschwierigkeiten beim Kleinkind“ sind gut geschrieben, gelegentlich etwas weitschweifig bei Selbstverständlichkeiten verweilend. Ich darf wohl annehmen, daß sie für Erzieher, Lehrer usw. nicht viel Neues bringen, ebenso wenig für gebildete Eltern. Und ob die Andern sie lesen? R. O.

Mitgliederbewegung.

Eintritte:

Kinderheim „Sunnehus“, Frl. M. Frick, Oberegg (App.)
A.-G. Haus Belmont, Frau Johanna Henke, St. Moritz.
Kinderheim Champ du Plâne, L. u. H. Spengler,
Magglingen ob Biel.

Austritte:

Kinderheim Dr. med. A. Welti, Rheinfelden (Aarg.)
Kinderheim Frl. Margr. Jenzer, Sigriswil a. Thunersee
Kinderheim Sonnhalde, Frl. M. Seiler, Degersheim (St.G.)
Heim Friedheim, Frl. J. Hugentobler, Stein a. Rh. (Sh.)
Kinderheim Heimetli, Frau Stähelin, Obersommeri (Thg.)
Home des Esserts Mme E. Zitting, Esserts s. Aigle (Vd.)

Verbandsmitteilung.

Gesucht wird für 12jähriges protestantisches Mädchen für Daueraufenthalt Kinderheim oder Institut. Die Jahrespension inkl. alle Nebenauslagen darf unter keinen Umständen Fr. 3000.— übersteigen. Es wird Wert darauf gelegt, daß das Mädchen auch ältere Kameradinnen findet. Eine ausgezeichnete Sekundarschulausbildung, sei es im Haus oder in der öffentlichen Schule, muß gewährleistet sein. Wir ersuchen alle Interessenten, sich baldmöglichst beim Sekretariat zu melden, unter genauer Angabe in welcher Weise den erwähnten Spezialwünschen entsprochen werden kann.

Das Sekretariat des Verbandes Schweiz. Kinderheime.